

SABINE WOLLMANN  
MARTIN SBOSNY-WOLLMANN



Aponi



Emil



Casper



Dasha

# ALLES ALPAKA ODER WAS?



Muckefuck



Nelli



Heinz



Chewbacca

Was du schon immer über die  
liebsten, sanften, flauschigen  
Zeitgenossen wissen wolltest



Leonie



Frodo

Mara



Bilbo

LANDEBEN

# WIR LIEBEN UNSERE ALPAKAS



„Spucken die, treten die, kann ich auf denen reiten, kann ich die Tiere kuscheln?“ Diese und andere Fragen werden uns täglich bei unserer tiergestützten Arbeit zu den kleinen Andenkamelen gestellt. Beim ersten Kontakt mit Alpakas haben die meisten Menschen noch keine Informationen über die Tiere oder sogar ganz falsche Vorstellungen, die ziemlich oft durch die sozialen Medien geistern. Wir möchten mit diesem Buch Antworten auf die vielen Fragen rund um Alpakas geben, interessante und spannende Geschichten erzählen und mit nicht alltäglichen Fakten und Anekdoten von unse-

ren Tieren unterhalten und dich ganz nah an unsere Alpakas heranlassen. Das ist in der freien Begegnung mit diesen sogenannten Distanztieren nämlich nicht immer möglich. Wir schreiben bewusst kein Fach- oder Sachbuch, das sich an langjährige Halter und Züchter der Tiere richtet. Unser Buch soll Menschen ansprechen, die wie wir selbst vor vielen Jahren nach einem Zoobesuch und dem ersten indirekten Kontakt mit diesen wundervollen Tieren gesagt haben: „Die sind ja süß, die wollen wir auch“. Was damals aus Spaß so dahingesagt war, wurde Realität und nach unzähligen Seminaren und vielen

direkten Kontakten zu Züchtern und den Tieren ist die Haltung von Alpakas für uns nunmehr seit zehn Jahren zu einer wahren Leidenschaft geworden. In unserer tiergestützten pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Jugendhilfeeinrichtung sind die Alpakas eine wunderbare Unterstützung und Bereicherung.

**„Begleite uns in die Welt der Andenkamele – oder wie ein Gastkind sagte „Giraffenschafe“ – und lass dich von ihrem Charme und ihrer Sanftheit in den Bann ziehen.“**



# INHALT

## 4 WIR LIEBEN UNSERE ALPAKAS!

## 8 ALPAKAS! WAS DU SCHON IMMER WISSEN WOLLTEST...?

<b>Die Andenkamele</b> .....	<b>10</b>
Früher und heute .....	10
Die Familie .....	10
<b>Das Alpaka: Fragen über Fragen</b> .....	<b>12</b>
Sind Alpakas Neu- oder Altweltkameliden? .....	12
Kann man ein Alpaka als Haustier halten? .....	13
Kann man Alpakas streicheln? .....	13
Können Alpakas spucken? .....	16
Kann man auf Alpakas reiten? .....	16
Welche Geräusche machen Alpakas? .....	16
Wie viel und was sehen Alpakas? .....	17
Haben Alpakas auch ein Klo? .....	17
Sind Alpakas Wiederkäuer? .....	17
Was fressen Alpakas? .....	17
Wie alt können Alpakas werden? .....	17

## 18 ALPAKAS HALTEN? DAS MUSST DU WISSEN...!

<b>Bevor es losgeht</b> .....	<b>20</b>
Von Seminaren, Scheinen und Weiterbildungen .....	20
Ein guter Tierarzt .....	21
<b>Es wird ernst - Alpakas kaufen</b> .....	<b>22</b>
Stute, Wallach oder Hengst? .....	22
<b>Artgerechte Haltung</b> .....	<b>23</b>
Diese Pflanzen sollten nicht auf der Weide stehen .....	24
Gemischte Haltung? Geht nicht! .....	24

Der Stall .....	25
Das richtige Futter und Wasser .....	26
Die Gesundheitsvorsorge .....	26

## 28 DIE SCHUR VON ALPAKAS ...!

<b>So werden Alpakas geschoren</b> .....	<b>31</b>
Die Schur unserer Tiere .....	31
Unterschiedliche Charaktere .....	32
Die Schur von Herdenchef Heinz .....	33

<b>Die Woll-Ernte</b> .....	<b>34</b>
Was man so alles aus Alpakawolle machen kann .....	34

## 36 ALPAKAS! ... WAS KANN MAN EIGENTLICH MIT DENEN MACHEN ...?

<b>Gut zu gebrauchen?!</b> .....	<b>38</b>
Hahaha - drei Mal kurz gelacht .....	38
Was die Halter wollen .....	39
Die tiergestützte Arbeit .....	39
Einsatz und Nutzen im sozialpädagogischen Kontext .....	39

<b>Tiergestützte Aktivitäten</b> .....	<b>41</b>
So machen wir das .....	42

<b>Eine Alpaka-Wanderung auf dem Sternschnuppenhof</b> .....	<b>43</b>
Was so alles bei uns wächst und gedeiht .....	44
Erstes Kennenlernen .....	44
Das muss jeder wissen .....	44
Das sind die Regeln .....	44
Die Wanderung beginnt .....	46
Mit Spiel und Spaß geht's weiter .....	47
Abschied .....	47

<b>Der Kindergeburtstag</b> .....	<b>49</b>
Liebe junge Leserin, lieber junger Leser! .....	50
Henriette und die Alpakas .....	51
Ein Unfall und allerlei Wissenswertes .....	52
Eine ganz besondere Wanderung .....	53
Eine besondere Aufgabe .....	53
Ein tolles Angebot .....	54

<b>Der Alpaka-Führerschein</b> .....	<b>57</b>
--------------------------------------	-----------

<b>Lustige Alpaka-Bastelideen</b> .....	<b>58</b>
Das Origami-Alpaka - ein Bericht von Martin .....	58
Weitere Bastelideen .....	61

## 62 UNSERE ALPAKAS

<b>Die Stuten</b> .....	<b>64</b>
Mara .....	64
Muckefuck .....	64
Nelli .....	65
Aponi .....	65
Dasha .....	66
Leonie .....	66

<b>Die Wallache</b> .....	<b>67</b>
Heinz .....	67
Chewbacca .....	68
Bilbo .....	68
Casper .....	69
Emil .....	69
Frodo .....	70

<b>Die Hengste</b> .....	<b>70</b>
--------------------------	-----------

# INHALT

## 72 AUS DEM LEBEN EINES ALPAKAS AUF DEM STERNSCHNUPPENHOF?

<b>Wie alles begann</b> .....	<b>74</b>
Zwei Tiere sind noch keine Herde .....	74
<b>Die Tragzeit von Alpakas</b> .....	<b>76</b>
Caspers Geburt - ein Bericht von Martin .....	77
Eine schwere Geburt .....	78

<b>Das erste halbe Jahr</b> .....	<b>80</b>
Ab auf die Weide .....	81

<b>Das Handling</b> .....	<b>81</b>
Alltagsroutine üben im Catch Pen .....	82
Halfter anlegen .....	83

<b>Das Training</b> .....	<b>85</b>
Der Schreckparcour .....	85
Das Führtraining .....	85

<b>Die Zwei-Finger-Technik</b> .....	<b>86</b>
--------------------------------------	-----------

<b>Schlüssel zum Erfolg</b> .....	<b>88</b>
-----------------------------------	-----------

<b>Wissenschaftliche Erklärungen</b> .....	<b>88</b>
Training mit positiver Verstärkung .....	88
Verhalten wird durch seine Konsequenzen bestimmt ...	88
Primäre und sekundäre Verstärker .....	89
Wozu sekundäre Verstärker gut sind .....	90

<b>Clickertraining</b> .....	<b>90</b>
------------------------------	-----------

<b>Das Alpaka wird älter</b> .....	<b>93</b>
------------------------------------	-----------

<b>Die Autoren</b> .....	<b>94</b>
--------------------------	-----------

<b>Danke</b> .....	<b>95</b>
--------------------	-----------

<b>Anhang</b> .....	<b>96</b>
Nützliche Adressen .....	96
Zum Weiterlesen .....	96
Auflösungen des Alpaka-Führerscheins .....	96

# ALPAKAS!

**Wuscheliger Kopf auf majestätisch langem Hals?**

*Na klar, das ist ein Alpaka.*

**Aber woher stammen die Tiere eigentlich, mit wem sind sie verwandt, was macht ein Alpaka aus?**

*Auf den nächsten Seiten erfährst du mehr!*

WAS DU SCHON  
IMMER

WISSEN

WOLLTEST...



## Die Andenkamele

Alpakas (*Vicugna pacos*) sind sogenannte Neuwelt- oder Andenkamele und gehören als Säugetierfamilie in die Ordnung der Paarhufer und dort in die Untergruppe der Schwielensohler. Ihre Wildform ist das Vikunja. Vikunjas leben in den Anden, einer Bergkette in Südamerika, in bis zu einer Höhe von 4.800 Metern. In der freien Wildbahn wurden sie aufgrund ihres feinen Felles gejagt und bis in die 70er Jahre geschossen. Heute sind die Vikunjas geschützt und Produkte aus ihrem Vlies sind nur zertifiziert zu bekommen. Ihr Vlies wird zu einer der begehrtesten und teuersten Wolle der Welt verarbeitet und wird auch das „Gold aus den Anden“ genannt. Vikunjas werden nur alle zwei Jahre geschoren.

### Früher und heute

Schon während der Zeit der Inkas vor 6.000 Jahren waren Alpakas wichtige Woll- und Fleischlieferanten. Heute werden sie hauptsächlich in Peru, Chile, Bolivien und Argentinien in Herden gehalten. Mitte des 19. Jahrhunderts kamen die hübschen Tiere nach Europa und werden nun schon seit über 50 Jahren hier gezüchtet und als Freizeit-, Haus- und auch als Nutztier zur Wollgewinnung gehalten.

### Die Familie

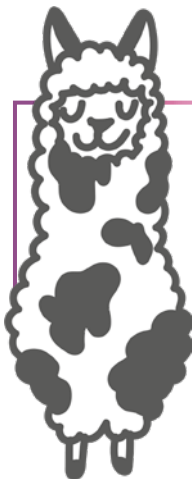
Bei den Alpakas wird zwischen Huacaya-Alpaka und Suri-Alpaka unterschieden und die unterscheiden sich vor allem auch in ihrem Vlies.

### Wenn du es genau wissen willst: Alpaka-Steckbrief

Widerristhöhe	Ca. 75-100 cm
Normalgewicht	Ca. 50-80 kg
Lebenserwartung	Ca. 20-25 Jahre
Farbvariationen	Weiß, Beige, Braun, Rehbraun, Grau, Schwarz, mehrfarbig, gescheckt und gepunktet
Ohren	Wie eine Speerspitze geformt
Hals und Stirn	Auch der Hals ist üppig bewollt, die Stirn deutlich abgesetzt
Wolle	Einheitlich weiches Vlies mit feiner Kräuselung; meistens fehlen die Grannenhaare

- Das Vlies der Huacayas sollte idealerweise stark gekräuselt sein – das nennt man crimp – und eine große Dichte besitzen. Die Faser hat eine gute thermische Eigenschaft. Sie wärmt bei Kälte und kühlt bei großer Hitze. Huacaya-Alpakas sind weltweit am meisten vertreten.
- Suri-Alpakas wirken eher schmaler und kleiner. Die Wollfaser der Suris besteht aus langen, leicht gewellten Faserbündeln, die am Körper parallel herabhängen. Auf dem Rücken scheiteln sich die Fasern. Suris stellen zwar weltweit nur etwa 7 % der Gesamtpopulation von Alpakas dar, wegen ihrer wertvollen Wollfaser werden sie aber immer häufiger gezüchtet.

Auf unserem Sternschnuppenhof halten wir ausschließlich Huacaya-Alpakas, deshalb spielen sie in unserem Buch natürlich die Hauptrolle.



#### Echt interessant!

Die letzte Zählung von Vikunjas erfasste 200.000 Tiere. Produkte aus dem Vlies von Vikunjas durften früher nur von hohen Adligen getragen werden.

Foto © Nadine Malzkorn



**Wusstest du, dass ...**

... das feine Fell der Alpakas als Vlies bezeichnet wird?

#### Aufgepasst

Schau beim Kauf eines Produktes aus Vikunjawolle bitte erstmal auf das Etikett. Dort sollte nämlich der Hinweis „legally sheared“ zu finden sein. Dadurch weißt du, dass die Vikunjawolle aus kontrollierten Projekten stammt. Ist das nicht der Fall, mach lieber einen großen Bogen um das Produkt.





**Jakobskreuzkraut**  
Foto © Shutterstock/Starover Sivitiak



**Fingerhut**  
Foto © Shutterstock/Soeren D



**Tollkirsche**  
Foto © Shutterstock/Susanne Heinen



**Maiglöckchen**  
Foto © Shutterstock/ON-Photography Germany



**Europäische Eibe**  
Foto © Shutterstock/Victoria Tucholka



**Narzisse**  
Foto © Shutterstock/TTphoto

### Diese Pflanzen sollten nicht auf der Weide stehen

Achte auch auf Giftpflanzen, die möglicherweise auf der geplanten Weide oder im Umfeld wachsen. Die bekanntesten sind das Jakobskreuzkraut, Buchsbaum, Oleander, Fingerhut, Tollkirsche, Frühblüher wie Maiglöckchen, Narzisse und natürlich Eibe. Wenn du dich nicht gut mit den Pflanzen auskennst, ziehe jemanden hinzu, der dir weiterhelfen kann.

### Gemischte Haltung? Geht nicht!

Wir raten dir davon ab, Alpakas mit anderen Tieren auf einer Weidefläche zu halten. Die Weidehygiene von Alpakas ist sehr ausgeprägt, ihre eigenen Köttel würden sie niemals fressen. Falls andere Tiere mit auf der Weide stehen, müssen sie eventuell durch diese Tiere verunreinigtes Gras fressen und das kann zu einem erhöhten Risiko von Magen-Darm-Parasiten führen. Ebenfalls ein großes



**Der Ruhebereich – schön im Schatten durch alte Bäume.**  
Fotos © Nadine Malzkorn

Risiko besteht darin, dass Alpakas von Esel, Pferd oder Ziegen getreten oder gebissen und verletzt werden.

Alpakas als Hühnerbeschützer zu halten, ist auch nicht ratsam. Hier gibt es bei gleichzeitiger Weidehaltung die gleichen Probleme mit den Parasiten. Unsere Hühner überqueren lediglich kurz die Weide, um auf den Hof zu kommen.

In der Begegnung mit Hunden sind Alpakas sehr aufmerksam. An unsere Hunde haben sie sich gewöhnt. Die dürfen am Zaun vorbeilaufen ohne dass sie großartig erschrecken. Aber wehe es sind Fremdhunde auf dem Hof, dann wird erst einmal gewarnt und die Herde zusammengerufen. Aus diesem Grund dürfen keine Hunde an unseren Wanderungen teilnehmen.

### Der Stall

Für die Alpakahaltung ist ein Offenstall gut geeignet. Unsere Tiere können selber entscheiden, ob sie draußen bleiben oder in den Stall gehen. Wir haben hier noch



keine Probleme mit Wölfen, deshalb brauchen wir keinen Stall, der nachts geschlossen wird. Vorgegeben ist pro Alpaka ein Platzbedarf von 2 m<sup>2</sup> pro Tier und einer Höhe von 2 m. Unsere Stallfläche ist so geplant, dass die Tiere – wie du schon gelernt hast sind Alpakas Distanztier – so viel Platz haben, dass sie weit genug auseinander liegen können. Auch sind mehrere Futterstellen sehr wichtig, damit sich die Tiere aus dem Weg gehen können.

Die Zaunhöhe sollte 1,50 m betragen. Alpakas können sehr gut springen. Wir haben uns für einen Wildschutzzaun entschieden – eine günstige Variante. Achte darauf, dass der Abstand der Maschenweite klein genug ist, damit kein Alpaka seinen Kopf hindurch stecken kann.



Alpakas kannst du unter anderen im Stehen scheren. Foto © iStock/Kira Volkov

## So werden Alpakas geschoren

Wir scheren unsere Tiere selbst, im Mai, spätestens Juni, bevor es zu heiß wird, da uns der Züchter unserer Alttiere eine tierfreundliche Scherweise erklärt und gezeigt hat. Es gibt aber auch Profi-Scherer, die du buchen kannst, außerdem bieten langjährige Alpakahalter und Züchter für unerfahrene Halter die Schur an.

Wir scheren unsere Tiere in Seitenlage auf einem Tisch, dabei werden sie natürlich nicht überstreckt, sondern für ihre Sicherheit locker fixiert. Außerdem kann man Alpakas stehend z.B. im Behandlungsstand oder auf dem Boden liegend scheren.

### Die Schur unserer Tiere

Bei der Schur unserer Tiere arbeiten wir seit neun Jahren mit demselben Schereteam, das aus Tobi, unserem ehemaligen Bundesfreiwilligendienstleister, Jana, unserer ehemaligen Anerkennungsjahrpraktikantin zur Erzieherin und Timo, unserem Sohn besteht. Und natürlich bin ich dabei. Jana und Tobi haben sich vor neun Jahren übrigens auf dem Hof kennen gelernt, und sind seit einem Jahr verheiratet.

Die Schur findet an zwei bis drei Tagen statt, so können wir es gemütlich angehen und trotz der anstrengenden Arbeit viel Spaß am Scherwochenende haben, mit Lagerfeuer, leckerem Essen und viel Quatscherei. Der Vorteil eines so eingespielten Teams ist es, dass es keiner großer Erklärung bedarf was, wann und wie zu tun ist. Bei uns sitzen die Abläufe einfach und so können wir im Interesse der Tiere zügig und tierschonend arbeiten. Die Tiere kommen auf einen Schertisch mit kippbarer Platte. Die sehr durchdachten Tische baut der Sohn des Züchters Gregor Schwermann. Das Tier wird an die Platte her-



So cool, diese Alpakafrisuren! Foto © Nadine Malzkorn

angeführt und dort mit Hilfe einer fixierten Plane am Bauch und der Seite so gehalten, dass wir die Tischplatte mit dem Tier in die Horizontale drehen können. Anschließend werden die Beine des Alpakas mit Seilen, die über den Fesselgelenken befestigt werden, leicht fixiert, aber nicht auf Spannung gezogen oder gar überstreckt. Darum arbeiten wir bei unserer Schur auch immer mit vier Personen. Einer steht beim Kopf und beruhigt das Tier, zwei halten die Beine trotz des Seiles leicht fest, damit sich das Alpaka, sollte es mal zappeln, nicht verletzen kann. Stell dir vor, das Tier versucht sich zu befreien und die Messer verletzen die Haut. Die vierte Person bedient die Schermaschine. Seit zwei Jahren schert auch Tobi einige Tiere. Zur Schur gehört natürlich auch noch das Nägel schneiden, Zähne kontrollieren, sensible Körperteile mit der Handschere nachschneiden und gegen Würmer und Milben (Endo- und Ektoparasiten) behandeln. Am wichtigsten ist es, zum Schluss jedem Tier eine tolle „Frisese“ zu verpassen. Die Frisur verrät schließlich eine Menge über den Charakter.

### Aufgepasst

Alpakas schwitzen zu 70 % über die Haut. Sie können nicht hecheln wie Hunde. Wenn sie in den warmen Monaten nicht abgeschoren sind, ist dies Tierquälerei.

